

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI. Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung 1905 in Baden im Vergleich zu denen der übrigen deutschen Bundesstaaten und des Deutschen Reiches

[urn:nbn:de:bsz:31-220957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220957)

Zusammengenommen weisen diese größeren Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern im Jahr 1905 bei den unehelich Geborenen, den Totgeborenen, den im 1. Lebensjahre Gestorbenen, dem Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen und bei den Eheschließungen größere, bei den überhaupt Geborenen, den Lebendgeborenen und den Gestorbenen (ohne Totgeborene) geringere Verhältniszahlen auf als die übrigen Gemeinden, wie folgende Nachweisung zeigt: Es betrug die Zahl der

für	überhaupt Geborenen auf 1000 Einwohner	Lebend- geborenen	unehelich Geborenen in % der Geborenen überhaupt	Tot- geborenen	Gestorbenen (ohne Totgeb.) auf 1000 Einw.	im 1. Jahr Gestorbenen in % der Lebendgeb.	mehr Ge- borenen als Gestorbenen auf 1000 Einw.	Ehe- schließungen auf 1000 Einw.
die Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern	33,4	32,4	11,04	2,99	19,3	20,1	13,2	9,1
die übrigen Gemeinden	33,0	33,1	4,93	2,40	20,3	19,5	12,8	7,4.

VI. Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung 1905 in Baden im Vergleich zu denen der übrigen deutschen Bundesstaaten und des Deutschen Reiches.

Aus folgender Darstellung ist zu ersehen, wie sich die Bevölkerungsbewegung in Baden zu der in den übrigen Bundesstaaten und im Deutschen Reich im ganzen stellt.

Staaten usw.	Geborene überhaupt auf 1000 Einwohner	Unehelich Geborene in % der Geborenen überhaupt	Tot- geborene	Gestorbene (mit Totgeb.) auf 1000 Einw.	Überschuß der Geborenen über die Ge- storbenen auf 1000 Einw.	Ehe- schließungen auf 1000 Einw.
Preußen	34,6	7,21	3,00	20,7	13,9	8,1
Bayern	35,8	12,55	2,79	23,7	12,1	7,6
Sachsen	33,2	13,37	3,40	20,9	12,3	8,4
Württemberg	34,1	8,63	2,89	21,6	12,5	8,1
B a d e n	33,9	7,16	2,61	20,9	13,0	8,1
Hessen	31,9	6,91	3,06	18,3	13,5	8,4
Mecklenburg-Schwerin	27,8	11,32	3,22	18,9	8,9	7,7
Sachsen-Weimar	30,9	10,57	3,27	20,2	10,6	7,6
Mecklenburg-Strelitz	28,3	12,26	3,55	21,2	7,1	7,4
Oldenburg	34,6	5,46	3,06	17,8	16,8	8,0
Braunschweig	29,5	10,20	2,08	18,9	10,6	8,3
Sachsen-Meiningen	33,2	10,91	2,90	18,1	15,2	8,1
Sachsen-Altenburg	36,3	10,68	3,90	23,8	12,4	8,3
Sachsen-Coburg-Gotha	31,4	10,33	3,30	19,5	11,8	8,0
Anhalt	30,2	10,67	3,03	19,2	11,0	8,2
Schwarzburg-Sondershausen	31,6	10,05	2,46	18,1	13,6	8,6
Schwarzburg-Rudolstadt	31,9	10,31	3,34	18,8	13,2	8,3
Waldeck	26,8	5,12	3,10	16,8	10,0	7,3
Neuß älterer Linie	31,2	9,23	3,05	20,9	10,4	7,6
Neuß jüngerer Linie	32,4	11,43	3,12	21,8	10,7	7,8
Schaumburg-Lippe	29,2	3,28	3,13	14,1	15,2	8,2
Lippe	32,8	3,87	2,99	16,9	15,9	8,6
Lübeck	30,0	9,84	3,08	17,6	12,4	7,9
Bremen	29,9	7,65	3,03	17,5	12,4	9,2
Hamburg	26,7	13,28	3,25	16,6	10,2	8,9
Essaß-Lothringen	29,8	7,16	2,71	20,8	8,9	7,5
Deutsches Reich	34,0	8,52	2,99	20,8	13,2	8,1.

Darnach nimmt Baden in allen diesen die Bevölkerungsbewegung betreffenden Beziehungen einen mittleren Platz ein. Es weist mit Ausnahme der Gestorbenen und Eheschließungen Verhältniszahlen auf, die geringer sind als diejenigen des Reiches im ganzen, und steht mithin bezüglich der Geborenenziffer, der Gestorbenen und der natürlichen Bevölkerungsvermehrung etwas ungünstiger, bezüglich der unehelich Geborenen und der Totgeborenen günstiger da als das Reich; bezüglich der Eheschließungen haben Baden und das Reich die gleiche Verhältniszahl.